

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 2/2015** **Donnerstag, 26. Februar 2015**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-  
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-  
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem  
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter](http://www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter)

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-  
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-  
lender herunterzuladen, finden Sie hier: [www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Ausstellung im Bauzentrum München (5. März bis 2. April)  
Preisträger Realisierungswettbewerb für Wohnanlage in der Messestadt Riem
- (2) Münchner Umweltpreis 2015 – jetzt bewerben
- (3) Energie und Geld sparen dank mehr Energieeffizienz von Kochgeräten
- (4) BGH-Urteil: Kosten für notwendige Sanierungen müssen von WEGs gemeinsam getra-  
gen werden



- (5) WEG-Forum der Energieagentur Regio Freiburg

**B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung (11.-17. März)  
**„Fokus. Gesund Bauen“ auf der Internationalen Handwerksmesse**  
(2) **5. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen** (11. März)

**C. Fachforen vom Bauzentrum München:**

- (1) Abendforum (4. März; wiederholter Hinweis)  
**Begrünte Wände und Fassaden**  
(2) Fachgespräch (5. März; wiederholter Hinweis)  
**Brandschutz für Fassaden mit brennbaren Baustoffen**  
(3) Fachforum (27. März)  
**Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan**

**D. Seminare vom Bauzentrum München**

- (1) Kompaktseminar K01/15 (3. März; wiederholter Hinweis)  
**Sanierung feuchter und versalzter Wände**  
(2) Kompaktseminar K02/15 (3. März; wiederholter Hinweis)  
**Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme**  
(3) Seminar Baurecht after work R01/15 (10. März; wiederholter Hinweis)  
**VOB/B-Paukkurs**  
(4) Praxisseminar P01/15 (12. März; wiederholter Hinweis)  
**Wärmedämm-Verbundsysteme**  
(5) Kompaktseminar K03/15 (17. März; wiederholter Hinweis)  
**Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Dreifamilien-Wohnhäusern**  
(6) Seminar Baurecht after work R02/15 (18. März; wiederholter Hinweis)  
**Der Wohnungsmietvertrag – oder ein Koffer voller Geld?**  
(7) Praxisseminar P02/15 (24. März)  
**Energetische Dachsanierung**  
(8) Seminar Baurecht after work R03/15 (24. März)  
**Wirksam Beschlüsse fassen in WEG-Versammlungen**  
(9) Praxisseminar P03/15 (25. März)  
**Dachinstallation von Solaranlagen**  
(10) Seminar Baurecht after work R04/15 (25. März)  
**Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**  
(11) Kompaktseminar K04/15 (26. März)  
**Dach-Begrünung: Technik und Wirtschaftlichkeit**

**E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (2. März)  
**Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**  
(2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (3. März)  
**Alternative Wohnformen im Alter**  
(3) Infoabend (4. März)  
**Der erfolgreiche Immobilienverkauf: In Eigenregie oder über Makler?**  
(4) Infoabend (5. März)  
**Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014**

- (5) Infoabend (9. März)  
**Strom sparen mit Komfort**
- (6) Infoabend Mieterverein München e.V. (10. März)  
**Schimmel & Co.: Mängel im Wohnungsmietverhältnis – Rechte und Pflichten der Beteiligten**
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (11. März)  
**Solarstrom speichern und für den Eigenbedarf nutzen**
- (8) Infoabend (12. März)  
**Planen, Bauen und Einrichten mit Feng Shui**
- (9) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (17. März)  
**Beratung vor Vertragsabschluss - Baubeschreibung und Bauvertrag**
- (10) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (18. März)  
**Gesundes Raumklima durch Lehmputz und Kalkfarben**
- (11) Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (19. März)  
**Gebäudemodernisierung mit Rendite: Besser als jede Geldanlage**
- (12) Infoabend (23. März)  
**Beim Fenstertausch auch an die Rollläden denken**
- (13) Infoabend (24. März)  
**Lage, Lage, Lage:  
Kriterien zur Einschätzung guter und schlechter Immobilienlagen**
- (14) Infoabend (25. März)  
**Radon – eine unsichtbare Gefahr?**

#### **F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (19. März)  
**Das sichere Flachdach!**
- (2) IHK-Veranstaltung (19. März)  
**NAPE – Die Energieeffizienz-Offensive**
- (3) Forum Zukunft Bauen (25. März)  
**Beton in der InnenArchitektur**

#### **G. Neue Beratungen im Bauzentrum München**

- (1) Kostenfreie telefonische Beratung  
**Betriebliches Energiemanagement**
  - (2) Kostenpflichtige Intensiv-Beratung  
**Betriebliches Energiemanagement**
  - (3) Kostenpflichtige Vor-Ort-Beratung  
**Energiemanagement-Check für Unternehmen**
-

## A. Allgemeine Hinweise

---

(1) **Ausstellung im Bauzentrum München** (5. März bis 2. April)  
**Preisträger Realisierungswettbewerb für Wohnanlage in der Messestadt Riem mit Gemeinbedarfseinrichtungen und Gewerbe in der Messestadt Riem**

Das städtische Wohnungsbauunternehmen GEWOFAG plant an der U-Bahn-Station „Messestadt Ost“ den Bau einer neuen Wohnanlage. Neben 230 Wohnungen sollen dort auch Gemeinschaftseinrichtungen wie eine Stadtbibliothek und ein Jugendcafé sowie Gewerbeflächen untergebracht werden. Der Neubau wird unmittelbar an den Quartiersplatz Ost angrenzen, dessen Gestaltung derzeit in Planung ist.

An dem von der GEWOFAG im August 2014 ausgelobten Realisierungswettbewerb beteiligten sich 13 eingeladene Teams, bestehend aus Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros. Gefordert war ein fünf- bis sechsgeschossiger, grüner Wohnhof mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss und einem markanten Hochpunkt am U-Bahn-Zugang.

Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Andreas Garkisch entschied am 30. Januar 2015, vier Preise zu vergeben. Dabei gingen zwei erste Preise an die Architekturbüros Henschion Reuter Architekten, Berlin, mit Marcel Adam Landschaftsarchitekten, Potsdam, sowie bogevischs büro Architekten & Stadtplaner, München, mit Grabner + Huber Landschaftsarchitekten, Freising. Ein zweiter Preis ging an Rüdiger Lainer + Partner Architekten, Wien, mit Atelier Thomas Pucher, Graz und Atelier Loidl, Berlin. Mit dem dritten Preis wurden Knerer und Lang Architekten, Dresden mit Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner, München, ausgezeichnet.

Die Ausstellung präsentiert die vier siegreichen Entwürfe mit den Originalplänen und -modellen. Damit wird dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nachgekommen, die Pläne der Preisträger auch vor Ort in der Messestadt auszustellen. Nach der aktuell stattfindenden Überarbeitungsphase haben alle Preisträger die Gelegenheit, ihre Entwürfe nochmals vorzulegen; die Auftragsvergabe folgt im Anschluss. Gebaut wird voraussichtlich ab 2017.

Weitere Informationen zum Projekt: [www.muenchen.de/messestadt-riem](http://www.muenchen.de/messestadt-riem)

### **Informationen zur Ausstellung auf einen Blick:**

- Laufzeit der Ausstellung : 5. März bis 2. April 2015
  - Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 bis 19 Uhr
  - Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10 , 81829 München, 3. Obergeschoss
  - Auftraggeber: MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH  
im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München mit Unterstützung der GEWOFAG Holding GmbH, München
-

## (2) **Münchner Umweltpreis 2015 – jetzt bewerben**

Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz wird mit dem Münchner Umweltpreis belohnt. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich vergeben. Für 2015 ist die Bewerbung ab sofort beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) möglich. Bewerbungsschluss ist der 17. Juli.

Mit dem Münchner Umweltpreis wird das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honoriert. Die jeweiligen Akteure können sich direkt beim RGU bewerben, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. Chancen haben Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient gemacht haben und alle, von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf die Stadtgesellschaft ausgeht. gebunden und muss in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investiert werden. Werden in einem Jahr mehrere Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt, wird das Preisgeld aufgeteilt.

Vergeben wird der Münchner Umweltpreis seit 1994 von einer Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Landesvertretungen und der Stadtverwaltung. Verliehen wird der „Münchner Umweltpreis“, im Dezember 2015 bei einer Feierstunde.

Für die Bewerbung oder Vorschläge gibt es ein Formblatt, das im Internet heruntergeladen werden kann:

[http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Foerderungen\\_und\\_Auszeichnungen/Umweltpreis.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Foerderungen_und_Auszeichnungen/Umweltpreis.html)

Weitere Fragen rund um den Münchner Umweltpreis werden unter [umweltpreis@muenchen.de](mailto:umweltpreis@muenchen.de) beantwortet.

Bewerbung unter:  
Landeshauptstadt München  
Referat für Gesundheit und Umwelt  
Stichwort „Umweltpreis“  
Bayerstr. 28 a, 80335 München

---

## (3) **Energie und Geld sparen dank mehr Energieeffizienz von Kochgeräten**

Seit 20. Februar 2015 können Haushalte in Europa dank neuer Ökodesign-Vorschriften beim Kochen zusätzlich Energie und Geld sparen. Die Vorschriften gelten für Backöfen, Kochfelder und Dunstabzugshauben und sparen den Verbrauchern bis zu 50 Euro pro Jahr. Die Regelungen gelten nicht für Produkte, die bereits im Handel sind, sondern nur für solche, die neu in Verkehr gebracht werden. Sie betreffen hauptsächlich die Anforderungen an den Energieverbrauch der Geräte und führen so zu niedrigeren Strom- oder Gasrechnungen. Koch oder Köchin werden die Veränderungen beim Kochen nicht auffallen, da sich an den Gerätefunktionen nichts ändert.

Mehr Informationen finden Sie in diesem [Hintergrundmemo](#) [pdf, 291 KB] sowie [hier](#) auf der Website der Europäischen Kommission.

(Quelle: Mitteilung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland v. 18.2.2015)

---

**(4) Urteil Bundesgerichtshof: Kosten für notwendige Sanierungen müssen von WEGs gemeinsam getragen werden**

Einzelne Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer in einem Mehrfamilienhaus können die Sanierung des gemeinschaftlichen Eigentums verlangen, wenn diese zwingend notwendig ist und sofort erfolgen muss - so ein Urteil des Bundesgerichtshofs vom 17.10.2014. Die Kosten müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer gemeinsam tragen, unabhängig von der finanziellen Situation oder des Alters der einzelnen Wohnungsbesitzerinnen und -besitzer. Verzögern die übrigen Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer die Beschlussfassung, können sie sich schadensersatzpflichtig machen.

In dem Verfahren klagte die Besitzerin einer Kellerwohnung, die seit 2008 Feuchtigkeitsschäden aufweist und inzwischen unbewohnbar ist gegen die Eigentümer der Wohnungen im Erd- und Dachgeschoss, die sich geweigert hatten, einer Sanierung zuzustimmen. Die Ursache für die Feuchtigkeitsschäden sind in erster Linie Planungsfehler bei dem Umbau der Keller- in Wohnräume und damit verbundene Baumängel, die das gemeinschaftliche Eigentum betreffen.

Das Amtsgericht hat dem Antrag der Klägerin entsprochen und die anderen Wohnungseigentümer dazu verurteilt, der Sanierung und einer damit verbundenen Sonderumlage von rund 54.500 € zuzustimmen sowie Schadensersatz aufgrund der verzögerten Renovierung der Kellergeschosswohnung zu zahlen. Der Bundesgerichtshof hob damit ein Urteil des Landgerichts Koblenz auf, das die Klage der zunächst noch mit der Begründung abgewiesen hatte, dass aufgrund des Alters und der Finanzschwäche der anderen Eigentümer die „Opfergrenze“ überschritten sei. Der BGH urteilte nun anders.

Er hat entschieden, dass die Klägerin sowohl die Zustimmung zu der anteiligen Kostentragung als auch zur Bildung der Sonderumlage verlangen kann. Jede/r Wohnungseigentümer/in kann die ordnungsmäßige Instandhaltung und Instandsetzung des gemeinschaftlichen Eigentums beanspruchen. Allerdings haben die Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer insoweit einen Gestaltungsspielraum; sie müssen das Gebot der Wirtschaftlichkeit beachten und im Grundsatz auf die Leistungsfähigkeit der Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer Rücksicht nehmen. Deshalb sind sie berechtigt, Kosten und Nutzen einer Maßnahme gegeneinander abzuwägen und nicht zwingend erforderliche Maßnahmen ggf. zurückzustellen. Anders liegt es aber dann, wenn – wie hier - die sofortige Instandsetzung zwingend erforderlich ist. Denn infolge der sanierungsbedürftigen Mängel am gemeinschaftlichen Eigentum ist die Wohnung der Klägerin unbewohnbar. Für die Berücksichtigung finanzieller Schwierigkeiten (oder des Alters) einzelner Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer ist in solchen Fallkonstellationen kein Raum. Dies liefe der notwendigen Erhaltung von Wohnungseigentumsanlagen zuwider. Zudem müsste die Klägerin die Lasten des Wohnungseigentums tragen, obwohl sie es dauerhaft nicht nutzen könnte. Die Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer müssen anteil-

lig für die Sanierungskosten aufkommen, selbst wenn sie in erster Linie der Kellergeschosswohnung zugutekommt.

Weitere Informationen:

[Urteil vom 17. Oktober 2014 – V ZR 9/14](#)

(Quelle: Pressemitteilung Nr. 146/14 des Bundesgerichtshofs vom 17.10.2014)

---

#### (5) [WEG-Forum](#) **der Energieagentur Regio Freiburg**

Um Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) und ihre Hausverwaltungen bei der schnellen und effizienten energietechnischen Sanierung ihrer Gebäude zu unterstützen, gründete die Energieagentur Regio Freiburg das WEG-Forum als Kompetenzzentrum für Wohnungseigentümergeinschaften.

Zunächst in Freiburg, dann in Kooperation mit anderen Energieagenturen in Stuttgart und Heidelberg wurden erste Informationsveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Ziel des WEG-Forums ist es, Eigentümergeinschaften, Hausverwaltungen, aber auch Architekt\_innen und Handwerker\_innen, die Interesse an der nachhaltigen energetischen Sanierung Ihrer Wohngebäude haben, exakt auf Ihren Bedarf zugeschnittene Informationen gebündelt und gut aufbereitet zur Verfügung zu stellen.

Der Erfolg gibt uns Recht. Inzwischen beteiligen sich zehn regionale Energieagenturen in Baden-Württemberg als Veranstalter an der Initiative, zahlreiche Partnerinnen und Partner garantieren mit ihrem finanziellen Engagement die Durchführung der WEG-Foren auf hohem Niveau - bei geringen Teilnahmebeiträgen.

WEG-Foren fanden bisher in Stuttgart, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg und Lörrach statt. Diese Internetseite bietet darüber hinaus gebündeltes Wissen und stets aktuelle Informationen zu allen Fragen der energietechnischen Sanierung von WEG-Gebäuden.

[www.weg-forum.net](http://www.weg-forum.net)

---

## **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

---

### (1) **Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung** **„Fokus. Gesund Bauen“ auf der Internationalen Handwerksmesse**

Termin: **11. bis 19. März 2015, 9.30 bis 18.00 Uhr**

Ort: **Internationale Handwerksmesse, Messegelände, Halle B2, Stand 12 G**

Veranstalter: **Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM)**  
in Kooperation mit  
**[BioBau-Bauportal.de](http://BioBau-Bauportal.de)**

und dem Bauzentrum München

Eintritt IHM: **ab 11,00 Euro**

[www.ihm.de/besucher/highlights/fokusgesund-bauen](http://www.ihm.de/besucher/highlights/fokusgesund-bauen)

Farbe, Lacke, Lösungsmittel – nicht nur für Allergikerinnen und Allergiker kann so manches Material zur Qual werden. Bei baulichen Veränderungen empfiehlt es sich schon frühzeitig an die Auswahl des Materials und an die künftige Nutzung der Räume zu denken. Ökologische Lösungen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden auch deshalb immer stärker nachgefragt. Die Internationalen Handwerksmesse trägt dieser gestiegenen Nachfrage mit dem neuen Themenbereich „Fokus. Gesund Bauen“ Rechnung.

Das Bauzentrum München ist im Programm des „Fokus. Gesund Bauen“ in der Halle B2 auf der „BioBau-Bühne“ mit zahlreichen Vorträgen vertreten.

Ob Tipps rund um das „gesunde“ Kinderzimmer oder zur Vermeidung von Wohngiften und Schimmelpilzen – von 10.30 bis 16.30 Uhr werden täglich 30-minütige Vorträge angeboten.

**Das Vortragsprogramm im Internet:** [www.biobau-portal.de/messe/besucher/buehne](http://www.biobau-portal.de/messe/besucher/buehne)

---

## (2) **5. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen**

Termin: **Mittwoch, 11. März 2015, 9 bis 17 Uhr**

Ort: **Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)**, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg

Veranstalter: **Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)**  
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

**Die Teilnahme ist kostenfrei - Anmeldung erbeten bis 04.03.2015**

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Radon ist ein natürlich vorkommendes, radioaktives Edelgas. Es entsteht im Boden durch den Zerfall des ebenfalls natürlich vorkommenden Urans. Über die Bodenluft breitet es sich aus und kann über Risse oder Kabel- und Rohrdurchführungen in erdberührten Bauteilen in Häuser gelangen und sich dort in der Luft anreichern. Radon und seine Zerfallsprodukte gelten als zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Deshalb ist es wichtig, dass die Bevölkerung umfassend informiert wird. Nicht nur über gesundheitliche Aspekte, sondern auch über die Möglichkeiten Radon zu messen, die Zusammenhänge zwischen energetischer Sanierung und Radon in Innenräumen sowie über Maßnahmen, um die Radonkonzentration in Innenräumen zu reduzieren. Über die Informationen von Bund und Ländern hinaus können sich Ratsuchende in Bayern und in anderen Bundesländern unter anderem an Radon-Fachpersonen wenden. Diese beraten, messen und schlagen Lösungen vor.



Der Vormittag des Radon-Netzwerk-Treffens richtet sich vor allem an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits Vorkenntnisse zum Thema Radon in Gebäuden haben und diese vertiefen möchten. Der Nachmittag ist offen für alle, die am Thema Radon in Gebäuden interessiert sind.

---

## **C. Fachforen vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

---

(1) **Abendforum** (wiederholter Hinweis)

**Begrünte Wände und Fassaden**

- vorbildhafte Projekte
- Details zu Pflanzen und Ausführung
- Kosten und Unterhalt

Termin: **Mittwoch, 4. März 2015, 15.30 bis 17.50 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit dem  
[Begrünungsbüro von GreenCity e.V.](#)

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Durch den Bauboom, die zunehmende Verdichtung der Städte und die knappen und teuren Bodenflächen rückt die Begrünung von Wänden und Fassaden vermehrt ins Blickfeld - unter Beachtung der technischen Notwendigkeiten und der Ästhetik. Diese Begrünung hat stadttökologische und lufthygienische Wirkungen und ist zudem eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Die Bedeutung der Begrünung soll zukünftig auch stärker in Nachhaltigkeitskonzepten (Schulen, Urban Gardening, Klimaschutz etc.) eingebunden werden.

Das Forum gibt einen Überblick über technische Möglichkeiten, das geeignete Pflanzenmaterial und die Pflege. Vorgestellt wird eine Untersuchung über Systeme für schwierige Begrü-

nungssituationen in der Nürnberger Innenstadt des Vereins GRÜNCLUSIV e.V., der besonders innovative Konzepte und scheinbar unmögliche Begrünungsprojekte unterstützt.

## Programm

15.15 Begrüßungskaffee

15.30 Einleitung

- Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- Alexandra Schmidt, Vorstellung Begrünungsbüro von Green City e.V.

15.40 **Wandgebundene Fassadenbegrünung - Möglichkeiten und Beispiele**

- Pilotprojekt und Forschungsvorhaben im Raum Nürnberg
  - Erfahrungen und Folgerungen
  - Überblick über die Entwicklung in Europa
- Daniela Bock, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin,  
Verein GRÜNCLUSIV e.V., Nürnberg

16.20 **Verputzte Wände: Wartung und Instandhaltung**

- Regelmäßige Inspektion
  - Notwendige Wartungs- und Instandhaltungs-Maßnahmen
  - Konflikte zwischen Montagegerüst und Begrünung
- Alexander Schwarz, Technischer Betriebsleiter,  
Landesinnungsverband des Bayerischen Maler- und Lackiererhandwerks München

16.40 **Bodengebundene Fassadenbegrünung im Detail**

- Einteilung der Kletterpflanzen nach ihrer Kletterstrategie
  - Anforderungen an die Kletterhilfen, Pflege, Bewässerung
  - Risiken, Planungsfehler, Gefahren, Schadbilder
  - Statik, Brandschutz, bautechnische und bauphysikalische Besonderheiten
- Stefan Brandhorst, Gärtnermeister der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau,  
Geschäftsführer Vertiko GmbH, Kirchzarten

17.20 **Fördermöglichkeiten in München**

- Förderprogramme für private Begrünungsmaßnahmen  
Wolfgang Heidenreich, Begrünungsbüro Green City e.V., München

17.30 Fragen und Abschlussdiskussion

17.50 Ende der Veranstaltung

---

(2) **Fachgespräch** (Wiederholter Hinweis)

**Brandschutz für Fassaden mit brennbaren Baustoffen**

- WDVS (Wärmedämm-Verbundsysteme)
- Holzbekleidungen

Termin: **Donnerstag, 5. März 2015, 09.00 bis 12.15 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Frank Lattke und Christian Töpfel**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Brennen kann es immer mal! – aber wie und mit welchen Folgen? Fassaden-Brände sind in letzter Zeit stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt, insbesondere auch weil die Produzenten der unterschiedlichen Baustoffe den Markt mit widersprüchlichen Informationen förmlich überfluten. Ein Zimmerbrand oder ein Brandereignis von außen kann - unabhängig von der Konstruktion - eine Brandausweitung über die Fassade erzeugen. Ein Hauptziel der Bauvorschriften zum Brandschutz ist die im Brandfall notwendigen Flucht-, Rettungs- und Löschvorgänge nicht zu behindern. Unabhängig davon, welcher Baustoff an der Fassade zum Einsatz kommt, muss jede gebaute Konstruktion den Anforderungen des Brandschutz genügen.

Die Veranstaltung erläutert Fragestellungen und Aspekte, die sich beim Einsatz brennbarer Baustoffe an der Fassade ergeben. Hierzu werden Lösungen für die Ausführung von Wärmedämm-Verbundsystemen und Fassaden-Bekleidungen aus brennbaren Baustoffen detailliert dargestellt - aus der praktischen Sicht eines Brandschützers und eines Architekten. Dieses Forum leistet auch einen Beitrag zur Versachlichung der „aufgeheizten“ Diskussion in der Öffentlichkeit.

**Programm:**

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9.00 Einleitung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9.10 **Fassadenbrände: Wo lauern die Gefahren? Welche Vorgaben sind einzuhalten?**
  - Baurechtliche Anforderungen an Fassaden
  - Welche Regeln fordert die BayBO?
  - Vorstellung gängiger Dämmstoffe und Systeme
  - Rauchgase und deren BedeutungChristian Töpfel, Dipl.-Ing., BOR, Energieberater (HWK)
- 9.45 Fragen und Diskussion

- 9.55 **Brandschutz bei vorgefertigten Holzbekleidungen**  
- Fassadenbekleidungen aus Holz brandschutztechnisch richtig geplant  
- Detaillösungen für einen umfassenden Brandschutz bei Fenster und Fassade  
Frank Lattke, Dipl.-Ing. Architekt BDA, lattkearchitekten, Augsburg
- 10.30 Fragen und Diskussion
- 10.40 Pause
- 11.20 **Detail-Lösungen: Brandschutz bei WDVS und vorgehängten Fassaden**  
- Beispiel Styrodur: Lösung im Detail und Vorstellung der Randbedingungen (Gültigkeit, Materialstärken, Brandschutz) anhand von ausgesuchten Systemen  
- Beispiel Holz: Lösung im Detail und Vorstellung der Randbedingungen für ein System mit regenerativen Baustoffen  
Christian Töpfel, Dipl.-Ing., BOR, Energieberater (HWK)
- 11.55 Abschlussdiskussion
- 12.15 Ende der Veranstaltung

---

### (3) Fachforum

#### **Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan**

Aufgaben für Bauherr\_innen und Planer\_innen

Termin: **Freitag, 27. März 2015, 14.00 bis 16.15 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Friedrich Hornik**

#### **Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Aufgrund der Baustellenverordnung (BaustellV § 4 Beauftragung) haben die Bauherrin, der Bauherr auf der Baustelle dafür zu sorgen, dass die „allgemeinen Grundsätze § 4 Arbeitsschutzgesetz“ berücksichtigt werden. Sie haben ebenso für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung auf der Baustelle zu sorgen (VOB/B § 4 1. (1) Ausführung) als auch das Zusammenwirken der verschiedenen Unternehmerinnen und Unternehmer zu regeln.

Sind auf einer Baustelle Beschäftigte mehrerer Firmen tätig, ist dazu eine Koordinatorin, ein Koordinator nach Baustellenverordnung für die Planung und für die Ausführung zu bestellen (BaustellV § 3 (2) 2). Zu deren Aufgaben gehört ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan. Ebenso sind die Gefährdungen bei den späteren Arbeiten an der baulichen Anlage und die dafür erforderlichen Einrichtungen für den Arbeitsschutz in einer Unterlage zusammen zu stellen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen für eine sicherheitsgerechte Gestaltung der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten und damit auch für eine langfristig wirtschaftliche Nutzung des Bauwerks. Die Koordinatorin, der Koordinator ist sowohl in der Phase der Planung als auch bei der Ausführung präventiv tätig.

Dieses Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
- Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK
- Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. – DIAA

Hinweis:

Von 9-13 Uhr findet vorab das kostenpflichtige „15. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung“ statt (Infos: [www.diaa-akademie.de](http://www.diaa-akademie.de))

**Programm:**

- 13.45 Begrüßungskaffee
  - 14.00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
  - 14.10 **Aufgaben und Honorar für Koordinator\_innen nach Baustellenverordnung**  
Sebastian Büchner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
  - 14.50 **Controlling im Baustellenbetrieb als Sachverständigen-Aufgabe zur Unterstützung der Bauherrin, des Bauherren**  
Werner Frank, Dipl.-Ing. (FH), Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V, München
  - 15.10 **Einrichtung zur Instandhaltung baulicher Anlagen**  
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege  
- Planung und Ausführung - DIN 4426  
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH), Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V, München
  - 15.30 **Leitfaden für die Erstellung einer Baustellenverordnung**  
Quelle: "Praxishilfen der Offensive Gutes Bauen" (Andreas Heiland, BGBau)  
Friedrich Hornik, Baumeister, Dipl.-Ing. (FH), München
  - 16:00 Fragen und Abschlussdiskussion
  - 16:15 Ende der Veranstaltung
-

## **D. Seminare vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2015“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

---

(1) **Kompaktseminar K01/15** (wiederholter Hinweis)

**Sanierung feuchter und versalzter Wände**

- Beurteilung der Feuchtigkeit im Bestand
- Feuchteintrag in der Bauphase

Termin: **Dienstag, 3. März 2015, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

### **Referent**

**Jürgen Gänßmantel**, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID)

### **Thema**

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden besonders an erdberührten Bauteilen stellen ein wichtiges Aufgabengebiet der energetischen Sanierung und des Bautenschutzes dar. Viele Wände älterer Bestandsgebäude sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende beziehungsweise falsche Nutzung langfristig geschädigt. Die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche und fordert alle Akteurinnen und Akteure.

## Inhalt

Auf der Basis langjähriger Praxis-Erfahrungen werden die grundsätzliche Wege zur nachhaltigen Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung dauerhafter Maßnahmen
- Abdichtungskonzept: horizontale, vertikale Abdichtungen, Injektionen, ecetera
- Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen und Anstricharbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung

## Zielgruppe

Architekt\_innen, Fachplaner\_innen, Bauingenieur\_innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer\_innen, Bauherr\_innen

---

### (2) **Kompaktseminar K02/15** (wiederholter Hinweis)

#### **Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme**

- Langlebigkeit und Instandhaltung
- Gute Pflege vermeidet Mängel

Termin: **Dienstag, 3. März 2015, 13 bis 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

## **Fortbildungspunkte**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

## **Referent**

**Jürgen Gänßmantel**, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

### **Thema**

Die Verarbeitung von WDVS ist ein Prozess, bei dem jeder einzelne Prozessschritt maßgeblich Einfluss auf den Gesamterfolg hat. Die Langlebigkeit von WDVS wird von der Planung und von der Ausführungsqualität beeinflusst. Die Instandhaltung muss von Beginn an in diesen Prozess integriert werden.

### **Inhalt**

Es werden die einzelnen Prozessschritte bei der Herstellung eines WDVS, die wichtigsten Randbedingungen und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Einflussgrößen betrachtet:

- Verursachungsanteile, Schadenspotenzial der Ausführung
- Unterscheidung wesentliche / unwesentliche Unregelmäßigkeiten bei WDVS
- Bedeutung und Anwendung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ)
- Sachkundige Bewertung von Abweichungen von der abZ
- Verarbeitungs- und Ausführungsnormen
- Betrachtung der einzelnen WDVS-Prozessschritte, vom Untergrund bis zum Anstrich
- Sonderbauteile: Anschlüsse, Fugen und Sockel
- Lebensdauer von WDVS und Einflussgrößen
- Instandhaltungs-Konzepte

### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater/-innen, Bausachverständige Handwerker\_innen (insbesondere WDVS-Verarbeiter\_innen), Bauträger\_innen, Bauunternehmen, technisch interessierte Hausverwalter\_innen

---

### **(3) Seminar Baurecht after work R01/15 (wiederholter Hinweis)**

#### **VOB/B-Paukkurs**

Das Wichtigste in der VOB/B in drei Stunden

Termin: **Dienstag, 10. März 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

### **Referent**

**Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt,



Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks

### **Thema**

Die VOB/B ist nach wie vor mit Abstand die wichtigste Vertragsgrundlage am Bau. Jede, jeder in irgendeiner Form an einem Bauvorhaben Beteiligte, Beteiligter muss deshalb von dem wesentlichen Inhalt der VOB/B und insbesondere den hier enthaltenen Abweichungen vom gesetzlichen Werkvertrag Kenntnis haben.

### **Inhalt**

Alle Paragraphen der VOB/B (von § 1 bis § 18) werden im Einzelnen durchgenommen. Das Seminar ist sowohl zum Einstieg in die VOB/B als auch zur Auffrischung eines bereits vorhandenen VOB/B-Wissens geeignet. Dieser Paukkurs unterscheidet sich sehr wesentlich von anderen Seminaren, da die Kenntnisse „eingepaukt“ werden. Einzelne Themenbereiche werden nicht schulmäßig erläutert, sondern zum Mitschreiben abdiktieren. Insoweit können aufgrund des enormen Zeitdrucks Einzelfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur in den Pausen bzw. nach der Veranstaltung beantwortet werden.

### **Zielgruppe**

Der VOB/B-Paukkurs wendet sich an alle in der Bauwirtschaft, die in irgendeiner Form mit der VOB/B zu tun haben, bzw. einen Bauvertrag auf der Grundlage der VOB/B schließen wollen bzw. geschlossen haben, d.h. Auftraggeber\_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer\_innen, Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Bauträger\_innen, Behörden, Rechtsanwälte\_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

#### **(4) Praxisseminar P01/15 (wiederholter Hinweis)**

##### **Wärmedämm-Verbundsysteme**

Termin: **Donnerstag, 12. März 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

#### **Referent**

**Werner Fuest**, Stukkateurmeister,  
Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

#### **Thema**

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

#### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS, FU-Erklärung
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden, Ursachen und deren Vermeidung
- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

#### **Übungen am Praxis-Modell**

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau, Farbbeschichtungen
- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse, Laibungsdämmung
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach

#### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Handwerker\_innen, Bausachverständige, Bauträger\_innen und Immobilienverwalter\_innen

---

(5) **Kompaktseminar K03/15** (wiederholter Hinweis)

#### **Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Dreifamilien-Wohnhäusern**

Termin: **Dienstag, 17. März 2015, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

- Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008
- Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste

### **Referentin**

#### **Prof. Dr.-Ing. Natalie Essig**

Professorin für Bauklimatik an der Hochschule München, Architektur- und Beratungsbüro, Architektin (Mitglied der Bayerischen Architektenkammer), DGNB Auditorin, Energieberaterin

### **Thema**

Nachhaltigkeits-Bewertungssysteme für Ein- bis Dreifamilienhäuser wurden auf Grund der hohen Kosten für die Bauherinnen und Bauherren nur bedingt eingesetzt. Deshalb wurde vom Bundes-Bauministerium ein kostengünstiges und praxistaugliches Nachhaltigkeits-Bewertungssystem für den Neubau von kleineren Wohngebäuden entwickelt. Die Markteinführung wird mit Fördermitteln unterstützt. Die möglichen Rückschlüsse auf größere Wohngebäude werden dargestellt.

### **Inhalt**

Neben ökologischen, energieeffizienten und wirtschaftlichen Konzepten werden auch funktionale und baubiologische Eigenschaften betrachtet.

- Nachhaltigkeits-Kriterien wie Energieeffizienz, Ökobilanzierung (Graue Energie), Lebenszykluskosten (Baukosten, Instandhaltungskosten etc.), Planungs- und Bauprozess, wohngesunde Baumaterialien
- Welche Werkzeuge und Informationsmöglichkeiten gibt es?
- Wo finde ich Informationen zu Baumaterialien (Umweltauswirkungen, Gefahrstoffe etc.)
- Wer kann mich bei der Umsetzung beraten? An wen kann ich mich wenden?
- Wichtige Aspekte zu Planung, Ausschreibung und Bauphase
- Praxisbeispiele, Kosten und Fördermöglichkeiten

### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energie- und Nachhaltigkeitsberater\_innen, Handwerker\_innen, Bausachverständige, Bauträger\_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat\_innen, Rechtsanwälte\_innen, Versicherungen, Makler\_innen, Bauherren\_innen, Immobilienfachwirt\_innen und Studierende

---

(6) **Seminar Baurecht after work R02/15** (wiederholter Hinweis)

**Der Wohnungsmietvertrag – oder ein Koffer voller Geld?**

Fallstricke vermeiden, in Ruhe vermieten und Miete vereinnahmen

Termin: **Mittwoch, 18. März 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

#### **Referent**

**Markus Groll, LL.M. (Real Estate)**,\_Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentums-

recht; Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht; Berater im Bauzentrum Mün-

chen; Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

#### **Thema**

Eine Wohnung kostet viele tausend Euro. Schließt die Vermieterin, der Vermieter einen Mietvertrag über eine solche ab, wird sie aus der Hand gegeben. Was damit verbunden ist und auf welche Grundlage man den Vertrag stellen sollte, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar.

#### **Inhalt**

- Abschluss – Formularvertrag und Individualvereinbarung, Form, Übergabe der Wohnung
- Schönheitsreparaturen und Kleinreparaturen – vertragliche Vereinbarung, Geltendmachung
- Mietminderung – Mängel, Durchführung der Minderung, Ausschluss, Schadensersatz- und Mängelbeseitigungsanspruch
- Mieterhöhung – Staffelmiete, Indexmiete, ortsübliche Vergleichsmiete, Münchener Mietspiegel
- Mietnebenkosten – Heiz- und Warmwasserkosten, sonstige Betriebskosten
- Beendigung – Nachfolgevereinbarung, Kündigung, Zeitmietvertrag

#### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle Mieter\_innen und Vermieter\_innen von Gewerbe- und Wohnräumen sowie alle, die sonst damit zu tun haben: Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte\_innen, Verwaltungsbeirat\_innen von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Makler\_innen, Immobilien-Fachwirt\_innen sowie Studierende.

---

(7) **Praxisseminar P02/15**  
**Energetische Dachsanierung**

Termin: **Dienstag, 24. März 2015, 10 bis 13 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

**Fortbildungspunkte**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

**Referent**

**Gerhard Adam**, Zimmermeister, Dachdeckermeister

Sachverständiger für energetische Gebäudesanierung, Berater im Bauzentrum München, mehr als 25 Jahre praktische Erfahrung im Bereich Dachgeschoss-Ausbau, Haus-Aufstockungen und Anbau von Gebäuden

**Thema**

Dichtheit, Dämmung und sommerlicher Wärmeschutz sind die wesentlichen Funktionen eines Daches. Diese Aufgaben muss es bei jedem Wetter mit Wind, Regen und Temperaturschwankungen dauerhaft erfüllen. Nur dann kann eine geplante Wohnraumerweiterung (Ausbau, Aufstockung) auch ihre Rendite abwerfen. Besonders diffizil ist dabei immer die Erfassung des Bestandes und der Vorgeschichte des Daches.

**Besondere Aufgabenstellungen**

- Minimierung von Wärmebrücken und Energieverlusten
- Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung
- Entscheidung über den Verbleib vorhandener Bauteile und Materialien

**Übungen am Praxis-Modell**

- Die Installations-Ebene an der Dachschräge
- Einbauten in bestehende Dachkonstruktionen wie Gauben und Dachterrassen
- Besonderheiten der Bau- und Dämmstoffe
- Zwischensparren- oder Aufsparren-Dämmung oder deren Kombination
- Dampf-Sperre, Dampf-Bremse, Klimamembrane
- Umgang mit vorhandener Dachpappe unter den Dachziegeln

### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Bausachverständige, Handwerker\_innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei), Bauträger\_innen und Immobilienverwalter\_innen

---

### **(8) Seminar Baurecht after work R03/15**

#### **Wirksam Beschlüsse fassen in WEG-Versammlungen**

Termin: **Dienstag, 24. März 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Referentin**

**Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin

Inhaberin der Münchner Kanzlei für Mediation und Konfliktmanagement, spezialisiert auf Immobilienrecht (privates Baurecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht) und außergerichtliche Konfliktlösung, Referentin für Kommunikation, Konfliktmanagement und Mediation, Beraterin im Bauzentrum München, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der Landeshauptstadt München

### **Thema**

Beschlüsse in Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) sind mit den Vereinbarungen der Teilungserklärung die wichtigsten Grundlagen einer ordnungsgemäßen Verwaltung. Für die Planungssicherheit ebenso wie die Vermeidung von teuren Gerichtsverfahren ist es daher bedeutsam, dass Beschlüsse in der Eigentümer-Versammlung wirksam gefasst werden, d. h. diese weder anfechtbar noch nichtig sind. Alle Akteurinnen und Akteure einer WEG sollten gemeinsam darauf achten, dass die formellen und informellen Voraussetzungen guter Beschlüsse vorliegen.

### **Inhalt**

- Von der Idee bis zum Antrag
- Wohltuende W-Fragen
- Information und Einladung
- Zuständigkeiten und Beschlusskompetenz
- Abstimmungsprinzipien
- Verkündung und Protokoll

## **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an Verwalter\_innen, Eigentümer\_innen und Verwaltungsbeirat\_innen von WEGs und solche, die es werden wollen, sowie an Rechtsanwälte\_innen und Steuerberater\_innen.

---

## **(9) Praxisseminar P03/15**

### **Dachinstallation von Solaranlagen**

Termin: **Mittwoch, 25. März 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (1 Unterrichtseinheit) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

### **Referent**

**Jürgen Hinz**, Dachdeckermeister,

Vorstand und Lehrlingswart der Dachdecker-Innung München-Oberbayern; Inhaber der Dachtechnik Hinz KG, spezialisiert auf Dach-,Wand und Abdichtungstechnik, Photovoltaikanlagen und Solarthermieanlagen

### **Thema**

Im Rahmen der Energiewende bekommt die solare Nutzung der Dächer eine neue Bedeutung. Montagefehler beim Bau einer Solaranlage auf dem Dach, z.B. die fehlerhafte Montage von Dachhaken, die zu Ziegelbrüchen führen kann oder die falsche Verlegung von Stromleitungen mit der Gefahr von aufliegenden und scheuernden Kabeln, sind in der Praxis aber leider keine Seltenheit. Bei der Planung und Ausführung von Solaranlagen sind Normen und Fachregeln einzuhalten.

### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Datenaufnahme bei Neubau und Bestand
- Abnahme der Anlage
- Dokumentation und Wartung/Inspektion

### **Übungen am Praxis-Modell**

- Fachgerechte Montage bei Flach- und Steildach gemäß Eurocode 1 und Fachregeln

- Befestigung der Module / Kollektoren
- Kabelverlegung
- Maßnahmen für Brandschutz und Blitzschutz
- AC-seitige Installation

### Zielgruppe

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Bausachverständige, Handwerker\_innen (insbesondere Solaranlagenbau, Zimmerei), Bauträger\_innen und Immobilienverwalter\_innen

---

### (10) Seminar Baurecht after work R04/15

#### **Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Mittwoch, 25. März 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

**Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**

### **Referent**

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

### **Thema**

In der Regel sind es nicht mehr als circa 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.



## Inhalt

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten
- Die neuen Regeln im Verbraucherrecht seit 13.6.2014 und ihre Folgen für den Bauvertrag

## Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben: Auftraggeber\_innen (Bauträger\_innen und GU), Auftragnehmer\_innen, Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Behörden, Rechtsanwälte\_innen, Verwaltungsbeiräte sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

### (11) **Kompaktseminar K04/15**

#### **Dach-Begrünung: Technik und Wirtschaftlichkeit**

Gründach-Entwässerung, Barrierefreiheit und Absturzsicherung

Termin: **Donnerstag, 26. März 2015, 13 bis 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

**Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**

### **Referent**

**Boris John,**

Dipl.-Ing. (TU) Bauingenieurwesen/Siedlungswasserwirtschaft, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft (PSW), Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) auf Baustellen

### **Thema**

Begrünte Dächer bieten Schutz und Wohnkomfort. Um für den Betrieb – die Nutzung – die wirtschaftlichste und praktikabelste Lösung zu finden, sind bei der Planung verschiedene Aspekte zu beachten: Dachneigung, Dachhöhe, Standortbedingungen, Dachaufbau, Regen-

wassergebühren, Fördermöglichkeiten, Gestaltung, Pflanzenwahl und einiges mehr. Schlussendlich sind Kosten, Unterhalt und die Nutzung der Flächen in Einklang zu bringen. Neben den baulichen Randbedingungen (Neubau oder Bestand) sind insbesondere die Nutzungs-Anforderungen der Bauherrin, des Bauherren bei der Entscheidungsfindung von wesentlicher Bedeutung.

#### **Inhalt**

- Nutzen der Dachbegrünung für Bauherr\_innen und Umwelt
- Planungshilfen für die Dachbegrünung, Barrierefreiheit, Absturzsicherung etc.
- Dachbegrünungs-Systeme und Materialien
- Praxisteil: Materialien, Ausführung, Checkliste
- Betrieb, Unterhalt, nutzungsspezifische Erfordernisse
- Kosten für den „Dachgarten“ und dessen Unterhalt, Pflege, Gebühren, Fördermittel

#### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Fachplaner\_innen, Handwerker\_innen, Sachverständige, Investor\_innen, Bauträger\_innen, Verwalter\_innen, Beiräte, Bauherren/-innen und Studierende

---

### **D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2015 \(pdf\)](#)

---

#### **(1) Infoabend**

##### **Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**

Termin: **Montag, 2. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherrinnen, Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

---

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**  
**Alternative Wohnformen im Alter**

Termin: **Dienstag, 3. März 2015, 18.30-19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, M.A., Sozialwissenschaftlerin, Sozialplanerin,  
Urbanes Wohnen e.V.

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Menschen möchten auch im Alter ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Um in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können, muss aber oft die Wohnsituation verändert werden. Wie kann die eigene Wohnung gestaltet werden, um möglichst lange darin wohnen zu können? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dafür? Was kann von den verschiedenen Formen des "betreuten" Wohnens erwartet werden? Wäre eine Wohngemeinschaft oder eine Hausgemeinschaft eine Alternative?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(3) **Infoabend**  
**Der erfolgreiche Immobilienverkauf: In Eigenregie oder über Makler\_in?**

Termin: **Mittwoch, 4. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die eigene Immobilie zum besten Preis und schnell verkaufen – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Damit man optimal vom Wertzuwachs seines Objektes profitiert, ist die richtige Verkaufsstrategie entscheidend. Besonders wichtig zu wissen ist: Wie läuft ein Verkauf in Eigenregie? Was muss ein Inserat beinhalten? Welche Verkaufsunterlagen sind notwendig? Wie wird eine Besichtigung vorbereitet? Wie setzt man seine Interessen beim Preispoker durch? Und wann sollte man besser eine Maklerin, einen Makler beauftragen?

---

(4) **Infoabend**  
**Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014**

Termin: **Donnerstag, 5. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Vor einem Jahr ist die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten. Insgesamt stellt sie höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte im Vergleich zur früheren EnEV 2009.

Der Vortrag stellt die Änderungen vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung geht er insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

---

(5) **Infoabend**  
**Strom sparen mit Komfort**

Termin: **Montag, 9. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, staatlich geprüfter Umweltschutztechniker,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung bei gleichzeitigem Komfortgewinn und zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und mit welchen Maßnahmen Geld gespart und Umweltbelastungen verringert werden können. Er gibt auch wichtige Hinweise, worauf beim Neukauf von Elektrogeräten zu achten ist, damit die Geräte unter Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

---

(6) **Infoabend Mieterverein München e.V.**  
**Schimmel & Co.: Mängel im Wohnungsmietverhältnis –  
Rechte und Pflichten der Beteiligten**

Termin: **Dienstag, 10. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Günther Rieger**, Rechtsanwalt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Schimmelbildung tritt in vielen Wohnungen auf, für die Betroffenen ist dies sehr belastend. Oft weisen sich Mietende und Vermietende gegenseitig die Schuld für das Entstehen zu. Der Vortrag erläutert wer wofür den Beweis führen muss.

Schimmelbildung ist jedoch nur ein Mangel von vielen, mit denen Mieterinnen und Mieter konfrontiert werden. Der Vortrag definiert den Begriff „Mängel in der Wohnung“ und erklärt, was Mietparteien nach Auftreten eines Mangels tun müssen, um zu ihrem Recht – zum Beispiel in Form einer Mietminderung - zu kommen.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

(7) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**  
**Solarstrom speichern und für den Eigenbedarf nutzen**

Termin: **Mittwoch, 11. März 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Vergütung des auf dem eigenen Dach solar erzeugten und in das Netz eingespeisten Stroms wird ständig gekürzt. Dadurch steigt aber auch der Anreiz, den Solarstrom selbst zu nutzen. Lässt sich durch die Eigennutzung von Solarstrom Geld sparen? Kann der erzeugte Strom gespeichert werden? Und wie wird der Eigenverbrauch eigentlich gemessen? Der Vortrag beantwortet diese Fragen und erläutert die aktuellen gesetzlichen Voraussetzungen.

**Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung (20 Minuten) nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS:**

[Link zur Online-Anmeldung für die Beratung](#)

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(8) **Infoabend**

**Planen, Bauen und Einrichten mit Feng Shui**

Termin: **Donnerstag, 12. März 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Katrin Crone**, Dipl.-Ing. Architektur

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Mit den Prinzipien der chinesischen Weisheitslehre Feng Shui kann das Wohn- und Arbeitsumfeld harmonischer gestaltet werden. Besonders beim Neubau eines Hauses bieten sich viele Möglichkeiten, diese unterstützenden Aspekte von Anfang an zu integrieren, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst harmonisches Wohnumfeld zu schaffen. Bei Berücksichtigung der Feng Shui-Prinzipien bereits in der Planungsphase können die gestalterischen Maßnahmen vergleichsweise kostengünstig umgesetzt werden. Aber auch die Form der Einrichtungen und die Auswahl von Textilien hilft, in privaten und beruflichen Räumlichkeiten eine ausgewogene Gestaltung zum Wohlfühlen zu erreichen. Der Vortrag erläutert verschiedene Möglichkeiten, wie das Zuhause durch Feng Shui optimal gestaltet werden kann.

---

(9) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

**Beratung vor Vertragsabschluss - Baubeschreibung und Bauvertrag**

Termin: **Dienstag, 17. März 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentinnen: **Sabine Healey**, Dipl.-Ing., Architektin, Bauherrenberaterin des BSB,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Gabriele Hein-Röder**, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Abschluss des Bauvertrages bzw. des Kaufvertrages ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Wohneigentum. Das Angebot der gewählten Vertragspartnerin, des gewählten Vertragspartners sollte daher im Vorfeld gründlich geprüft werden. Es bedarf sowohl der technischen Prüfung der Baubeschreibung und der Pläne als auch der juristischen Prüfung des

Vertragstextes. Der Vortrag erläutert worauf dabei zu achten ist und wie am Besten vorgegangen wird, damit Fallstricke und unvollständige Angaben noch vor der Vertragsunterzeichnung erkannt werden.

[www.bsb-ev-berater.de/sabine-healey/home/](http://www.bsb-ev-berater.de/sabine-healey/home/)

---

(10) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**  
**Gesundes Raumklima durch Lehmputz und Kalkfarben**

Termin: **Mittwoch, 18. März 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Stefan Pixner**, Maler, Baubiologe, Farbgestalter

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Mineralische und pflanzliche Naturfarben weisen eine Reihe von bauphysikalisch interessanten Eigenschaften auf und können auf vielfältige Weise gestalterisch eingesetzt werden. Der Vortrag zeigt anhand von einigen interessanten Projektbeispielen farbgestalterische Möglichkeiten der natürlichen Malmittel und gibt einen Überblick zu gängigen und historischen Handwerkstechniken. Im Vortrag wird außerdem erläutert, welche Regeln zu beachten sind, um ein ganzheitliches Wohlbefinden zu erzielen sowie Musterbeispiele und eine Auswahl natürlicher Rohstoffe vorgestellt.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

(11) **Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**  
**Gebäudemodernisierung mit Rendite: Besser als jede Geldanlage**

Termin: **Donnerstag, 19. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Anpassung des Heizenergiebedarfs an moderne Maßstäbe und an die Erfordernisse der Energiewende stellt die notwendigen Modernisierungsschritte bei Immobilien in den Brennpunkt des Handelns. Ein Hindernis für viele Hauseigentümerinnen und -eigentümer besteht in den Kosten für die energetische Sanierung. In diesem Punkt herrschen vielfach falsche Vorstellungen. Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. hat deswegen ein Modell zur Rendite-orientierten Modernisierung entwickelt. Die vielen möglichen Modernisierungsmaßnahmen mit ihren solide berechneten Energieeinsparungen können aufgezeigt und die jeweiligen finanziellen Vorteile den Kosten gegenüber gestellt werden. Das Ergebnis zeigt, dass Modernisierung sinnvoll nach Rentabilitätskriterien vollzogen werden kann. Ein Rendite-Rechner steuert die Modernisierung mit erhöhter Sicherheit in einen im Prinzip kostenneutralen Aufwand.

[www.dgs-sektion-muenchen.de/](http://www.dgs-sektion-muenchen.de/)

---

## (12) Infoabend

**Beim Fenstertausch auch an die Rollläden denken**

Termin: **Montag, 23. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Bei älteren Wohngebäuden steht irgend wann eine Erneuerung der Fenster an. Schon zu der Frage, ob Kunststoff-, Holz- oder Holz-Alu-Fenster eingebaut werden sollen, gibt es viel Informations- und Beratungs-Bedarf. Dabei übersehen Nicht-Fachleute häufig das Thema Rollläden bzw. Rollladen-Kasten. Neue Fenster sind dicht und energiesparend. Passend zur Qualität der "Energiespar-Fenster" beim Fenstertausch müssen auch die Rollläden bauphysikalischen Anforderungen entsprechen. Sonst kann es Probleme geben. Sogenannte Aufsatz-Rollläden aus früheren Zeiten entsprechen den heutigen Anforderungen auf Luft- und Winddichtheit und Wärmedämm-Eigenschaften bei Weitem nicht. Auch das Ersetzen des alten Rollladen-Deckels innen im Fenstersturzsbereich durch wärmedämmende Revisionsdeckel reicht nicht mehr aus. Das heißt: Fenster und Rollläden gehören bei den Betrachtungen immer zusammen. Dass Fenster-Anbieterinnen und Anbieter ihre Kundschaft auf dieses Thema hinweisen, ist leider nicht immer selbstverständlich. Der Vortrag erläutert worauf geachtet werden sollte und welche Mängel entstehen können.

---



(13) **Infoabend**

**Lage, Lage, Lage:  
Kriterien zur Einschätzung guter und schlechter Immobilienlagen**

Termin: **Dienstag, 24. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Wer eine Immobilie kauft, wird immer wieder hören, dass das wichtigste Kaufkriterium die Lage ist. Tatsächlich entscheidet sie als Qualitätskriterium über den aktuellen Preis und die zukünftige Wertentwicklung. Der Zustand eines Hauses oder einer Wohnung ist veränderbar, die Lage wohl kaum. Neben dem unmittelbaren Standort spielt auch die nähere und weitere Umgebung eine wichtige Rolle. Der Vortrag gibt Antworten auf folgende Fragen: Aber woran macht man die wirklich gute Lage fest? Gibt es Kriterien oder Definitionen und wer bestimmt überhaupt, was eine gute Lage ist?

---

(14) **Infoabend**

**Radon – eine unsichtbare Gefahr?**

Termin: **Mittwoch, 25. März 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Maximilian Bergmann**, Dipl.-Ing., Radon-Fachperson (geprüft vom LfU),  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Radon - ein radioaktives Edelgas – kann aus dem Boden ins Gebäude gelangen. Die Konzentration des Gases in der Raumluft wird einerseits von der Art des Untergrundes und andererseits von der Dichtigkeit des Kellers und von der Lüftung im Gebäude bestimmt.

Der Vortrag erläutert die Entstehung, das Vorkommen und die Wirkungsweise von Radon. Neben der Darstellung der rechtlichen Situation werden verschiedene Messmethoden vorgestellt. Im Mittelpunkt des Vortrags steht der Einfluss des Baukörpers auf die Radonverteilung und -konzentration und entsprechende Sanierungsmöglichkeiten. Zur Veranschaulichung werden einige Beispiele von Sanierungsfällen dargestellt.

---

## **F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

### **(1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München Das sichere Flachdach!**

Termin: **Donnerstag, 19. März 2015, 9.30 bis 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Carlisle Academy**

Kosten: **75 Euro**

Flachdächer sind vielfältig wie keine andere Dachform und erlauben enorme gestalterische Möglichkeiten. Dennoch steht das Flachdach auch heute noch zu Unrecht in dem Ruf, problembehaftet zu sein. Die Weiterbildungsveranstaltung „Das sichere Flachdach!“ zeigt Ihnen mögliche Schwachstellen und wie diese sicher vermieden werden können. Zusätzlich wurden Fachreferenten zu den Themen Sicherheit und Gründach eingeladen.

#### **Programm:**

9.30 Begrüßung  
9.45 Gründächer  
10.45 Flachdachentwässerung  
11.15 Kaffeepause  
11.30 Windsog  
12.15 Wartungsarbeiten  
12.45 Mittagspause  
13.30 Sicherheit auf dem Dach  
14:30 Flachdachdetails  
15:00 Fehler vermeiden und Probleme erkennen  
16.00 Abschluss und Diskussion

#### **Weitere Infos und Anmeldung:**

Carlisle Academy  
Johannes May  
Schellerdamm 16  
21079 Hamburg  
Tel.: 0175 -7129127  
Fax: 040 - 788933-476  
johannes.may@ccm-europe.com

---

(2) **IHK-Veranstaltung**  
**NAPE – Die Energieeffizienz-Offensive**  
500 Netzwerke in der Wirtschaft

Termin: **Donnerstag, 19. März 2015, 14.30 bis 18 Uhr**

Ort: **IHK Akademie**, Orleansstraße 10 -12, 81541 München

Veranstalter: **IHK für München und Oberbayern**

**Eintritt frei - Anmeldung erforderlich (bis 13.3.)**

**Anmeldung online unter:**  
[www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de) | Webcode: 6614

Am 3. Dezember 2014 wurde der Nationale Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) beschlossen. Zu den zentralen Maßnahmen des NAPE gehören u.a. die verpflichtende Einführung von Energieaudits nach DIN EN 16247-1 für Unternehmen größerer KMU und die Bildung von 500 Energieeffizienz-Netzwerken. Alleine mit diesen beiden von rund 10 Sofortmaßnahmen des NAPE sollen ein Drittel der gewünschten Einsparung an Primärenergie erreicht werden. Dies unterstreicht die Bedeutung dieser beiden wichtigen Maßnahmen. In besonderer Weise soll die Thematik Initiierung von 500 Energieeffizienz-Netzwerken erörtert werden. In diesem Zusammenhang werden die verschiedenen Möglichkeiten der Ausgestaltung eines solchen Netzwerkes vorgestellt und Lösungen aufgezeigt, wie Sie in einem solchen Netzwerk Energie und Kosten sparen können.

Die Unternehmen erhalten Informationen über die relevanten Netzwerke im Bereich Energieeffizienz und die verschiedenen Möglichkeiten deren Ausgestaltung vor dem Hintergrund der verpflichtenden Einführung eines Energieaudits.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer\_innen, Führungskräfte und Energieverantwortliche aus Unternehmen.

---

(3) **Forum Zukunft Bauen**  
**Beton in der InnenArchitektur**

Termin: **Donnerstag, 19. März 2015, 14.30 bis 18 Uhr**

Ort: **Bayerischer Bauindustrieverband e.V.**, BauindustrieZentrum Stockdorf,  
Heimstr. 17, 82131 Stockdorf

Veranstalter: **Bund Deutscher Innenarchitekten, Landesverband Bayern**  
**Bayerische Ingenieurekammer-Bau**  
**Beton Marketing Süd GmbH**

Kosten: **70 Euro** (ermäßigt 50 Euro)

### Weitere Infos und Anmeldung

Ganze Häuser werden daraus geformt und Bodenplatten gegossen: Beton ist ein grobes Material, das kühl aussieht und sich auch so anfühlt. Doch jetzt hält der Baustoff Einzug in die Wohnzimmer. Der Trend geht hin zum Einsatz von Sichtbeton in der Innenarchitektur bis hin zu Möbeln und Badeinrichtungen aus Beton. Das Material kann zu sehr dünnen und damit leichten Platten gegossen werden, die nicht brechen – eine Neuheit. Dafür wird Zement sehr fein gemahlen und mit anderen Zusatzmitteln ergänzt. Das führt zu einem wesentlich höheren Festigkeitsgrad und damit zu neuen Einsatzmöglichkeiten. Auch neue Mischungen kommen in der Innenarchitektur zum Einsatz. So lassen sich sehr dichte Oberflächen aus Beton gießen, die nicht mehr wie üblich mit Rüttlern nachbearbeitet und von Luftbläschen befreit werden müssen. Kombiniert werden diese Bauteile mit Elementen aus edlen Hölzern oder lackiertem Glas.

Das Fachforum „Beton in der Innenarchitektur“ stellt aktuelle Gestaltungstrends und derzeitige Entwicklungen von Lichtbeton bis Beton- Verbunddecken, von Interieur aus Faserbetonen bis zur kosmetischen Bearbeitung von Sichtbetonoberflächen vor.

---

## **G. Neue Beratungen im Bauzentrum München:**

---

- (1) **Kostenfreie persönliche Beratung**  
**Betriebliches Energiemanagement**  
 Energieeffizienzberatung für Unternehmen

### **Berater\_innen:**

**Tibor Sziget**, Dipl.- Ing., Umweltingenieur und Sachverständiger ZV EnEV

**Ursula Samuel**, Dipl.- Ing., Architektin und Sachverständige ZV EnEV

Hinweis: Innerhalb der Beratungszeit können nur 1-2 Fragestellungen aus der folgenden Themenliste behandelt werden.

- Energieeffizienz im Unternehmen
- Zuschüsse für Querschnittstechnologien
- Betriebs- und Prozessoptimierung
- Energiemanagement und -audit für Unternehmen nach DIN 50001 oder DIN 16247
- Strom- und Energiesteuerrückerstattung, Prüfung und Optimierung von Strom- und Wärmeabrechnungen und -verträgen
- Stromlastgangmanagement, Energiecontrolling für Unternehmen
- Effiziente Druckluftsysteme, Druckluftcheck
- Gebäude-Check mit Thermografie-Check
- Lüftungs-, Klima- und Kühlanlagen-Check
- Effiziente Beleuchtung für Büros und Produktionshalle
- Fuhrparkumstellung zur Elektromobilität
- Kraft-Wärme-Kopplung / Blockheizkraftwerke
- Energieausweise für Nichtwohngebäude

## **Beratung im Bauzentrum**

**Terminvereinbarung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0**

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

---

### **(2) Kostenpflichtige Intensiv-Beratung**

#### **Betriebliches Energiemanagement**

Energieeffizienzberatung für Unternehmen

#### **Berater\_innen:**

**Tibor Szigeti**, Dipl.- Ing., Umweltingenieur und Sachverständiger ZV EnEV

**Ursula Samuel**, Dipl.- Ing., Architektin und Sachverständige ZV EnEV

Hinweis: Innerhalb der Beratungszeit kann nur ein Teil der Fragestellungen aus der folgenden Themenliste behandelt werden.

- Energieeffizienz im Unternehmen
- Zuschüsse für Querschnittstechnologien
- Betriebs- und Prozessoptimierung
- Energiemanagement und -audit für Unternehmen nach DIN 50001 oder DIN 16247
- Strom- und Energiesteuerrückerstattung, Prüfung und Optimierung von Strom- und Wärmeabrechnungen und -verträgen
- Stromlastgangmanagement, Energiecontrolling für Unternehmen (Stromcheck)
- Effiziente Druckluftsysteme, Druckluftcheck
- Gebäude-Check mit Thermografie-Check
- Lüftungs-, Klima- und Kühlanlagen-Check
- Effiziente Beleuchtung für Büros und Produktionshallen (Beleuchtungcheck)
- Fuhrparkumstellung zur Elektromobilität (Elektromobilitäts-Check)
- Kraft-Wärme-Kopplung / Blockheizkraftwerke
- Energieausweise für Nichtwohngebäude

Anmeldung: **Tel: (089) 546366-0; Fax: 089/546366-20**

**E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)**

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: **Gewerbliche Kundinnen und Kunden:**

**90,- € inkl. MwSt.**

---

### **(3) Kostenpflichtige Vor-Ort-Beratung**

#### **Energiemanagement-Check für Unternehmen**

Strategieberatung für Unternehmen

#### **Berater\_innen:**

**Tibor Szigeti**, Dipl.-Ing., Umweltingenieur und Sachverständiger ZV EnEV

**Ursula Samuel**, Dipl.-Ing., Architektin und Sachverständige ZV EnEV

Hinweis: Innerhalb der Beratungszeit kann nur ein Teil der Fragestellungen aus der folgenden Themenliste behandelt werden.

- Energieeffizienz im Unternehmen

- Zuschüsse für Querschnittstechnologien
- Betriebs- und Prozessoptimierung
- Energiemanagement und -audit für Unternehmen nach DIN 50001 oder DIN 16247
- Strom- und Energiesteuerrückerstattung
- Prüfung und Optimierung von Strom- und Wärmeabrechnungen und -verträgen
- Stromlastgangmanagement, Energiecontrolling für Unternehmen
- Optimierung von Druckluftanlagen
- Gebäudebegutachtung
- Gebäude- und Technik-Thermografie
- Effiziente Beleuchtung für Büros und Produktionshallen
- Fuhrparkumstellung zur Elektromobilität
- Kraft-Wärme-Kopplung / Blockheizkraftwerke
- Energieausweise für Nichtwohngebäude

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: (089) 546366-20;

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Dauer: ca. 60 Minuten vor Ort

Kosten: **Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 180,- € inkl. MwSt.**

inkl. An-/Abfahrt innerhalb Münchener Stadtgebiet

**Zuschlag An-/Abfahrt Münchner Umland (S-Bahn-Bereich): 50,- € inkl. MwSt.**

---

## Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

---

## Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

---

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Kli-

schutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/rgunewsletter](http://www.muenchen.de/rgunewsletter)

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München